

# *FAMILY-AKTIV-TOUR*

## *Stuibenfälle – Plansee*

### *Heiterwangersee*



*Wir wandern ca. eine ¼ Stunde auf gutem Steig entlang des Archbaches (Abfluss Plansee) über die beeindruckenden Stuibenfälle bis zur Staumauer des kleinen Plansees.*

*Entlang des Sees erreichen wir in ½ Stunde das Hotel Seespitz am eigentlichen Plansee.*

*Über den wunderschönen Panoramasteig entlang des Heiterwangersees kommen wir in ca. 1 Stunde am Ziel, dem Gasthaus Fischer am See an.*

*Nach ausgiebiger Rast geht es mit dem Schiff zurück zum Plansee und wir steigen über den Ministersteig wieder zum Ausgangspunkt ab.*

*Sollte das Wetter für eine Schifffahrt nicht einladend sein, kürzen wir die Tour ab und kehren bereits beim kleinen Plansee über den Ministersteig zurück.*

**Termin:** **Sonntag, 20. Juni 2021**

**Abfahrt:** 9:00 Uhr – Treffpunkt Parkplatz Hinterer-Friedhof  
Fahrgemeinschaften nach Breitenwang

**Tour:** Ausgangspunkt - Parkplatz hinter Metallwerk Plansee beim Umspannwerk Archbach  
ca. 13 km (130 Hm) und ca. 3 ½ bis 4 Stunden Gehzeit für die gesamte Rundwanderung  
die Kosten für die Schifffahrt übernimmt der Alpenverein

**Einkehrmöglichkeit:** Fischer am See/Heiterwang oder Hotel Seespitz/Plansee

**Ausrüstung:** Wanderausrüstung  
Badesachen  
Jause/Getränke  
Maske und 3G-Nachweis

**Anmeldung:** bis Samstag, 19. Juni 2021

*Irmir Röck:*  
0664 5719862  
[irmi.roeck@gmail.com](mailto:irmi.roeck@gmail.com)

*Armin Reinstadler:*  
0676 9535442  
[armin.reinstadler@tsn.at](mailto:armin.reinstadler@tsn.at)

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich  
die Ortsgruppe Roppen





## Premiere von „Revolutscher“ in Roppen



BM Roppen Ingo Mayr (r.) und Günther Walser (l.) mit Künstler und Kabarettist Gabriel Castañeda, der mit seinem Auftritt alle begeisterte.

## Ein Verwandlungskünstler und Vollblut-Entertainer

**Roppen** – Die Ingredienzien für diesen äußerst humorvollen und gelungenen Abend lauteten: Man nehme gewitzte Wortspiele, mixe diese mit Scharfsinn und garniere das Ganze mit treffsicheren Pointen. So gesehen und geschehen jüngst bei der Tirol-Premiere des dritten Solo-programms des Kabarettisten Gabriel Castañeda.

In seinem neuen Programm „Revolutscher“ schaut der Künstler den Leuten aufs Maul und schlüpft in die Rollen all der verschiedenen Mini-Revolutzer, die so in uns schlummern.

„Gabriel ist ein echter Verwandlungskünstler und Vollblut-Entertainer, wir haben zwei Stunden durchgelacht“, schwärmten Künstler Toni

Knittel und seine Frau Margit. Und auch BM Roppen Ingo Mayr freute sich: „Es war ein Abend, an dem sich wirklich alle amüsiert haben.“



Foto: Tanja Thurner

Applaus gab's von „Bluatschink“ Toni Knittel und seiner Frau Margit.



# Innovativ: Waschanlage

**Laura Stigger freut sich über die Bike-wash-Anlage, entwickelt von Stahl- und Metallbau Hörburger.**

ROPPEN. Rad fahren liegt im Trend und wird in der Bevölkerung immer noch beliebter. Nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Urlaub wird es auch für Touristen und Hotelgäste immer wichtiger, dass ein fahrbarer Untersatz mit zwei Rädern zur Verfügung steht. Wenn nach einer Tour über Stock und Stein oder auch nur bei schlechtem Wetter in der Stadt eine unkomplizierte „Fahrradwaschstation“ zur Verfügung steht – umso besser.

## Einfache Handhabung

Für die rasche und dennoch gründliche Reinigung von Citybikes, Mountainbikes, Crossbikes, Trekkingbikes oder Elektrofahr-



**Auch Tirols Rad-Profi, Mitglied des Österreichischen Nationalteams und Olympiateilnehmerin Laura Stigger, ist ein Fan der Anlage.** Foto: Stahlbau Hörburger

rädern hat das Tiroler Familienunternehmen Stahl- und Metallbau Hörburger aus Roppen die Fahrradwaschstation bike-wash.at entwickelt.

„Einfache Handhabung mit maximaler Funktionalität“, lautet der Anspruch von Entwickler Manfred Hörburger. Dabei entstand die Idee dazu aus einem höchst-eigenen Motiv: „Als passionierter

Hobby-Biker war es mir bei diversen Urlauben immer wieder ein Dorn im Auge, dass ich das ausgeliehene Mountainbike schmutzig wieder zurückgeben musste, weil es in keinem Hotel eine vernünftige Waschgelegenheit gab. Das war der Denkanstoß für die kleine Waschanlage.“ Dabei kam es dem sportlichen Tüftler zugute, dass es daheim in der Stahl- und Me-

tallbaufirma die Möglichkeit gab, seine Idee einer mobilen Fahrradwaschstation sofort in die Tat umzusetzen. So entstand Ende 2019 der Prototyp aus äußerst langlebigen und hochwertigen Materialien für das brandneue Produkt aus dem Hause Hörburger.

## Leicht zu bedienen

Dieser Prototyp – hauptsächlich gedacht für Hotels, touristische Hotspots, Sportgeschäfte und Bikeverleihe – wurde recht schnell serienreif, wobei Manfred Hörburger ausdrücklich betont, dass es sich um kein Produkt „von der Stange“ handelt. Es gibt kaum Grenzen, was die Umsatzbarkeit von Kundenwünschen angeht: „Wir prüfen laufend Wünsche und Anregungen von Kunden und setzen diese im Sinne eines Top-Produktes gerne rasch um.“ Weitere Pluspunkte der Bikewash-Anlage aus heimischer Produktion sind die rasche Lieferzeit, die einfache

Waschanlage Fahrrad

Bericht im Blickpunkt

Laura Stigger Mountainbike

MEINBEZIRK.AT/IMST

## für Bikes



**Laura Stigger zeigte sich mit der Anlage sehr glücklich.**

Bedienung und die Anpassbarkeit an verschiedene Größen. „Je nach Einsatz und Standort können Anlagen gebaut werden, in denen 2 bis 4 oder auch mehr Bikes gleichzeitig gewaschen werden können“, erklärt der Firmenchef.

## An alles gedacht

Dazu kommt die Möglichkeit, die Anlage mit Rollen auszustatten,

sodass diese mobil und unkompliziert an verschiedenen Orten eingesetzt werden kann. „Die Station ist so konfiguriert, dass man sie leicht zu zweit tragen kann.“ Der integrierte Schmutzauffangbehälter und die Vorrichtung zur Abwasserleitung sowie zur Vermeidung von Wasseransammlungen garantieren einen sauberen, ökologischen und ökonomischen Betrieb der Anlage. Nach der Reinigung können die Räder dann sauber in Bergbahnen, Öffis und PKWs transportiert oder in sauberem Zustand im Hotel abgestellt und eingelagert werden.

Da die Waschstationen für Kunden eigens gefertigt werden, sind sie in jeder gewünschten Größe und Farbe und mit individuellem Branding erhältlich.

**Mehr Nachrichten aus dem Bezirk lesen Sie auf [meinbezirk.at/imst](http://meinbezirk.at/imst)**

## Bericht im Blickpunkt – Woche 26

### Energieberatung

BEZIRKSBLÄTTER TIROL · 30./01. JULI 2021



**Herbert Hafele berät am ersten Freitag im Monat.** © Energieberatungsstelle Imst

### **Energieberatung – nächster Termin: 2.7.**

ROPPEN. Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen die BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Im Regionalmanagement Imst in Roppen steht Herbert Hafele jeden ersten Freitag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Imst, Regionalmanagement Imst, Roppen, Tel. 05417-20018 oder unter [www.energie-tirol.at/beratung/energie-beratungsstellen](http://www.energie-tirol.at/beratung/energie-beratungsstellen).

#### **Termine:**

2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember, jeweils von 14–18 Uhr.





Matthias Karadar (Tiroler Bildungsforum), Manuel Flür (Regionalmanagement Imst), Gisela Egger (Klima- und Energiemodellregion) und Eva-Maria Weineisen (Abfallbeseitigungsverband Westtirol) stellten den Lehrgang „Neophytenmanagement“ vor.

Foto: Schöpf

# Lichtblick für Pflanzen

In einem Kurzlehrgang werden Neophyten-Beauftragte ausgebildet um die pflanzlichen Eindringlinge aufzuhalten.

VON PEETRA SCHÖPF

ROPPEN. Seit geraumer Zeit sehen die sogenannten Neophyten landesweit auf der Abschlusliste, zu Recht. Sie sind Eindringlinge, die heimische Blumen und Sträucher verdrängen und so der Biodiversität nachhaltig schaden.

Neben dem monotonen Landschaftsbild, das die dominierenden Pflanzen verursachen, sind viele davon zudem giftig für Mensch und Tier oder verursachen durch starken Wurzelwuchs sogar Schäden an Bauwerken oder Bahngleisen.

*„Sie sind nicht zu übersehen, entlang des Inns, der Arlbergbahn und der Autobahn“*

GISELLA EGGER, KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION

Auch für Insekten bedeutet dies eine gravierende Einschränkung der Nahrungsquellen. „Mähen oder ausreissen reicht hier leider nicht aus, es kann sogar zur Vermehrung der Pflanze beitra-



Die Kanadische Goldrute kennt man von unter anderem von Straßenböschungen, sie und andere Neophyten vermehren sich rasant.

Foto: Pagitz

gen“, klärte Manuel Flür vom Regionalmanagement Imst auf.

## Lehrgang hat begonnen

Um der Lage Herr zu werden, wurde bereits vergangenen Herbst eine von Dr. Konrad Pagitz ausgearbeitete Neophytenstrategie seitens des Landes verabschiedet. Daraufhin wurde vom Regionalmanagement Imst zusammen mit der Klima- und Energiemodellregion Imst sowie dem Abfallbeseitigungsverband Westtirol der „Kurzlehrgang Neophytenmanagement“ entwickelt. Zielgruppe dieses eintägigen Lehrgangs sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Gemeinden, Landwirtschaftskammer, Wildbach- und Lawinerverbauung, aber auch WaldaufseherInnen und Na-

turschutzbeauftragte. Es geht darum, jene Personen, die direkt vor Ort mit der Materie zu tun haben, so zu schulen, dass sie die Eskalation der Pflanzen frühest möglich verhindern und eindämmen können. Die Vortragenden sind namhafte Fachleute wie Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum oder etwa Dr. Konrad Pagitz, Leiter des Tiroler Neophytenkompetenzzentrums. Von sechs Kursen sind drei bereits ausgebucht, das Interesse ist also groß.

## Richtige Entsorgung

Neben dem Aufzeigen richtiger Bekämpfungsmaßnahmen ist auch die fachgerechte Entsorgung der gefährlichen Pflanzenarten ein Teil der Ausbildung. Es bedarf einer speziellen Entsor-

gung mittels Hitzebehandlung, wie sie einzigartig in Roppen vom Abfallbeseitigungsverband Westtirol angewendet wird. „Dank unserer zweistufigen Verarbeitung ist es bei uns möglich, die Neophyten gesetzeskonform zu entsorgen.“

Wir verfügen über eine der modernsten Biogasanlagen Österreichs, bei der in der ersten Phase auf etwa 50 Grad und in der zweiten Phase auf etwa 70 Grad erhitzt wird. Das hat bisher kein einziger Pflanzensamen überlebt“, gab Ökologin Eva-Maria Weineisen vom Abfallbeseitigungsverband Westtirol Auskunft. Die kompostierte Erde kann man in Roppen kostenfrei abholen und ist laut regelmäßiger Analyse vollkommen freijeglicher Samen.

Mehr Nachrichten online auf [meinbezirk.at/imst](http://meinbezirk.at/imst)

## NEOPHYTEN-ARTEN

Kanadische Goldrute  
Drüsiges Springkraut  
Südafrikanisches Greiskraut  
Robinie  
Goldruten-Arten  
Riesen-Bärenklau  
Sommerflieder  
Götterbaum  
Beifuß-Ambrosie  
Staudenknöterich-Arten

Lichtblick für Pflanzlinge, Mathias Karadar, Manuel Flür, Gisela Egger, Eva-Maria Weineisen



## Endlich wieder Lachen – Kabarettist Gabriel Castañeda mimte in Roppen den „Revolutscher“



Fotos: Eiler

**impuls** impressum

**Medieninhaber, Verleger:**  
Oberländer VerlagsGmbH  
6410 Teils, Bahnhofstraße 24  
Tel. 05262/67491, Fax: -13  
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

**Herausgeber:**  
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

**Redaktion:**  
Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),  
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),  
Meinhard Eiler (me), Irmgard Nikolussi (rni),  
Christian Novak (novi),  
Anna Praxmarer (prax),  
Nina Schrott (nisch),  
Johanna Tamerl (jota), Lisi Zangerl (lisi)  
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

**Anzeigen:**  
Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19  
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Gomella Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28  
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21  
e-mail: mw@impuls-magazin.at

**Druck:** Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juli 2021**

Auf das haben die Menschen monatelang gewartet. Kultur live auf der Bühne. Mit Publikum. Und dann auch noch gleich eine richtige Probe für die Lachmuskeln. Auf Einladung der Gemeinde Roppen verwandelte der Oberländer Kabarettist Gabriel Castañeda Anfang Juni die Freiluftarena am Schulplatz zwei Stunden lang in eine Humorzone. Mit seinem neuen Solo-Programm „Revolutscher“ sorgte der Sprachkünstler für Begeisterung.

- 1 Nach langem Warten endlich ein Auftritt. **Gabriel Castañeda** dankte seiner Eventmanagerin **Maria Thurnwalder** aus Mieming für ihre Treue. Die beiden hatten nach zuletzt vielen Absagen endlich einen Termin für die Premiere des neuen Soloprogramms gefunden. Die Geduld hat sich gelohnt!
- 2 Solidarität unter Künstlern: **Toni** und **Margit Knittel** führen eigens vom Lechtal über das Hahntennjoch nach Roppen, um ihren Freund zu beklatschen. Das „Blut-schink-Ehepaar“ wird auf Einladung des Artklubs heuer am 27. August im Imster Glenthof auf die Bühne steigen.
- 3 Die Gattin des Kabarettisten, **Sandra Castañeda** (r.), kontrollierte am Eingang höchstpersönlich die Besucher auf die 3-G-Regel. Roppens Vizebürgermeister **Günter Neururer** und seine Frau **Ursula** genossen den Abend.
- 4 Zwei in Innsbruck tätige Oberländer Volksschullehrer nutzten den Kabarettabend für einen Heimatbe-

such: **Christian Nagele** aus Silz und die in Roppen aufgewachsene **Dorothea Carpentieri** trafen viele alte Freunde.

- 5 Der Imster Unternehmer **Andy Praxmarer** von der Bäderfirma HOPRA kam mit seiner Frau **Anabel** und seiner Tochter **Johanna**. Der Hobby-Kletterer trainierte dabei gezielt seine Lachmuskeln.
- 6 Ein junges Paar, das das gemeinsame Ausgehen sichtlich genoss: **Laura Larcher** aus Tarrenz und ihr Freund **Gabriel Kleinheinz** aus Kappl sind glühende Fans von Gabriel Castañeda.
- 7 Gäste aus Längenfeld: Der Bodenlegermeister **Patrick Grüner** und seine Partnerin, die Kindergärtnerin **Nadine Gstrein**, fühlten sich in Roppen sichtlich wohl.
- 8 **Verena Mair** aus Roppen, die im Imster FMZ ein Cafe betreibt, gönnte sich gemeinsam mit ihrer Mama **Pauline** einen unterhaltsamen Abend.
- 9 Die VS-Lehrerin **Sigrid Heiß**, Gattin des langjährigen Roppener Kapellmeisters **Klaus Heiß**, freute sich mit Rosmarie Raggi, dass es in Roppen endlich wieder kulturelle Veranstaltungen gibt.
- 10 Die Grafikerin **Barbara Lott** und ihre Freundin **Claudia Köll**, die am Landesgericht in Innsbruck arbeitet, hatten es sich in der letzten Reihe gemütlich gemacht.
- 11 Der Roppener Gemeindevorstand **Günter Walser** hat als Obmann des Kulturausschusses den Kaba-

rettabend organisiert. Gattin **Sonja**, die in der Gemeindestube die Finanzen hütet, zog als gute Seele die Fäden im Hintergrund.

- 12 Bgm. **Ingo Mayr** und seine Gattin **Sandra** waren wie immer „mittendrin statt nur dabei“. Der Dorfchef freute sich über die Disziplin der Besucher bei der Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen.
- 13 Fesche Mädels am Kassa-Eingang: **Elisa Köll**, Marketing-Assistentin bei der Eventagentur Web-Style, und Bürgermeister-Tochter **Stefanie Mayr**, die derzeit in Stams ihr Lehrer-Studium absolviert.

### Hohe Auszeichnung



Foto: Fotostudio Pösch

**Konrad Schelber** (63), CEO der Quality Austria, wurde von Bundespräsident Alexander Van der Bellen der Berufstitel Professor verliehen. Der dreifache Familienvater und passionierte Langläufer wurde 1958 in Breitenwang im Außerfern geboren und steht seit der Gründung der Quality Austria im Jahr 2004 an deren Spitze. Der Autor zahlreicher Fachpublikationen hat mehr als 8.000 Qualitätsmanager und Auditoren in Europa und Übersee ausgebildet.





## ROPPEN IST DER SITZ VON REGIO IMST

**(lisi) Das Regionalmanagement Imst, ein nicht gewinnorientierter Verein, hat seit der Gründung vor 15 Jahren seinen Sitz in der Gemeinde Roppen. Obfrau ist Brigitte Flür, Bürgermeister Ingo Mayr hat die Funktion des Obmann-Stellvertreters inne.**

Wie auch in anderen Bezirken wurde bereits mit dem EU-Beitritt Österreichs der gemeinnützige Verein Regionalmanagement Bezirk Imst, kurz »Regio Imst«, von den Gemeinden des Bezirks Imst gegründet. Seither werden soziale, touristische und wirtschaftliche Projekte erfolgreich betreut – durch dieses Initiieren von innovativen

Impulsprojekten wird die Entwicklung in der Region gefördert. Der Verein kann aufgrund des Förderstatus auch auf verschiedene Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene zugreifen. Sozusagen fungiert Regio Imst als »Drehscheibe« zwischen Firmen, Institutionen und Fördergebern. Neben zahlreichen freiwilligen Akteurinnen und Akteuren sind die 24 Imster Gemeinden, die Landwirtschaftskammer, die Arbeiterkammer, die Wirtschaftskammer, das Arbeitsmarktservice, die Naturparks Ötztal und Kaunergrat sowie die Tourismusverbände Pitztal, Ötztal, Imst und Innsbruck und seine Feriendörfer im Regionalmanagement beteiligt.



## VORZEIGEPROJEKT NATURWERKSTATT



© Gemeinde Roppen

(lisi) Die naturwerkstatt-tirol ist eines der Folgeprojekte nach der Lawinenkatastrophe 1999 von Galtür. Dieser (mittlerweile) sozial-ökonomische Betrieb setzt es sich zum Ziel, erwerbslose Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch in Roppen wurden kürzlich Arbeiten erledigt.

Weit über 100.000 Arbeitsstunden haben die Teilnehmer der naturwerkstatt-tirol in den vergangenen 15 Jahren in den Bezirken Imst und Landeck (früher auch zusätzlich im Bezirk

Reutte) geleistet. »In den vergangenen fünf Jahren wurden zwischen 10.000 und 13.000 Stunden im Schnitt pro Jahr geleistet«, informiert naturwerkstatt-Projektleiter Andreas Gruber. Zum Aufgabenfeld gehören unter anderem Adaptierungen von Wanderwegen, auch wurden neue Wander-, Berg- und Themenwege angelegt. »Wanderwegsaniierungen sind eine unserer Kernkompetenzen, ebenso Landschafts- und Ortsbildpflege«, erklärt der Projektleiter. »Im Winter haben wir zudem in Arzl im Pitztal eine Werkstatt,



HERZLICH WILLKOMMEN  
AUF UNSERER NEU  
GESTALTETEN TERRASSE!

### DAS RESTAURANT-CAFE STAMPFER LIEGT DIREKT AM INNTALRADWEG!

**Mittagstisch** - an Werktagen  
2 Menüs zur Auswahl  
mit Suppenbuffet um € 8,00

Genießen Sie unsere  
Eisvariationen und  
den legendären  
Marillen- Blechkuchen!

**Umfangreiche Speisekarte**  
mit regional-saisonalen sowie  
internationalen Gerichten

**Sehr schöner  
Kinderspielplatz**



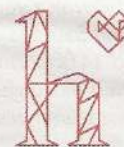
Geöffnet ab 11.00 Uhr  
**MONTAG & DIENSTAG Ruhetag**

Restaurant-Cafe Stampfer  
Sportplatzweg 44 | 6426 Roppen  
Tel. 05417/20019

**Sehr gut geeignet für Feierlichkeiten aller Art!**

Natürlich unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen betreffend COVID-19.

Entgeltliche Einschaltungen



## Herzstickle

Hochzeit, Firmenjubiläum, Geburtstag, einfach so: Gelegenheiten, ein Herzstickle zu verschenken, gibt es unendlich viele. Wer individuelle Geschenke sucht, echte Handarbeit schätzt und Außergewöhnliches mag, wird bei uns fündig. Egal ob in Klein- oder Großauflage. Wir fertigen für Sie schicke Zirbenpolster, fesche personalisierte Kleidungsstücke, Accessoires, Buchhüllen und vieles mehr.

### GESCHENKE AUS TIROL

INDIVIDUELL UND STYLISCH

Bianca Raggl  
Hofacker 7 | 6426 Roppen  
Tel. 0650 3150875  
Onlineshop: [www.einfach.tirol](http://www.einfach.tirol)





## Bericht im Oberland Dabei



ROPPEN IM FOKUS



# ROPPEN - EINE WACHSENDE GEMEINDE

© Ingo Mayr

**(Isti) Roppen im Bezirk Imst ist in mehrfacher Hinsicht eine wachsende Gemeinde. Die Kinderzahlen in den Bildungseinrichtungen steigen, auch das Gewerbegebiet wächst kontinuierlich. Bürgermeister Ingo Mayr spricht mit Oberland DABEI über Neuigkeiten, Projekte der Zukunft und über solche, die sich bereits in der Umsetzungsphase befinden.**

Ingo Mayr ist der Mann, der das Zepter der Inntal-Gemeinde Roppen in der Hand hält. Und das seit beinahe 20 Jahren, genau genommen seit 2004. Ein positiver Trend zeichnet sich ganz klar bei der Bevölkerungsentwicklung ab: »In den nächsten Jahren kommen ein paar sehr geburtenstarke Jahrgänge – heuer haben wir erstmals seit langem wieder zwei erste Klassen in der Volksschule Roppen«, freut sich Ingo Mayr über diese steigende Tendenz. Samt Nebenwohnsitzen zählt Roppen gut 1.900 Einwohner.

Auch finanziell schaut's in der Gemeinde gut aus: »Unser Budget beträgt in etwa fünf Millionen Euro. Obwohl auch wir Einbußen im Bereich der Kommunalsteuer verzeichnen mussten, konnten wir für 2021 gut bilanzieren«, so Mayr. Gemeint ist damit, dass einige Projekte Corona-bedingt zwar verschoben werden mussten, andere hingegen wurden aufgrund interessanter Covid-Förderungen vorgezogen. »Wir sind gut über die Runden gekommen. Und heuer können wir geplanterweise Kreditteilungen in Höhe von einer Million Euro vornehmen«, freut sich Mayr. In den vergangenen Jahren standen etliche Großprojekte mit einem gesamten Investitionsvolumen von sieben Millionen Euro auf der Agenda: Ein Trinkwasserkraftwerk, eine Trinkwasserleitung und der Umbau des Kinderzentrums.

**Ankauf von Unfallfahrzeugen zum fairen Preis!**

Verschrottung lt. § 24

**Reparaturen aller Marken durch unser Fachpersonal**

Mit der Bitte um Terminvereinbarung unter 0664 3219710

Für komplette Schrott-Fahrzeuge zahlen wir ab **€ 50,-**

**KFZ-WERKSTÄTTE AUTOVERWERTUNG**



Juen Alexander  
0664/3219710

Gewerbegebiet Tschirgant 9 · 6426 Roppen

[www.autoverwertung-imst.at](http://www.autoverwertung-imst.at)



# Durchgeknallte Kuh auf Adrenalin-Tripp

Jungrind büxte in Roppen aus und sorgte für gefährliche Szenen

(GeSch) Für wüste und nicht ungefährliche Szenen sorgte am Montag vergangener Woche ein Rind in Roppen. Der Kuh, die aus einem Stall in Wald im Pitztal stammt, wurden auf einem Bauernhof in Roppen die Klauen gestutzt, danach sollte sie wieder nach Wald gebracht werden. Das wollte sie aber partout nicht. Das etwa 400 Kilogramm schwere Tier riss sich los und büxte aus. Vier Tage lang blieb das Jungrind verschwunden, ehe es in einem Waldstück bei Sautens von Jägern entdeckt wurde. Während der Flucht kam es zu brenzigen Zwischenfällen und Sachschäden.



Jäger haben die rabiate Kuh in einem Wald oberhalb des Sportplatzes entdeckt. Auf den Abschuss verzichteten sie. Bravo!

Foto: Hannes Rettenbacher

Nennen wir das eineinhalb Jahre alte Jungrind einfach „Resi“. Sie war am Montag letzter Woche von einem Stall in Wald zu einem Bau-

ernhof in Roppen gebracht worden, wo sie einer „Klauen-Maniküre“ unterzogen wurde. „Resi“ sollte einige Tage später auf eine Alm gebracht werden, wo ungepflegte Klauen nicht gerade ideal sind. Gepflegt sahen sie aus, die Rindshaxerln von „Resi“, als sie nach dem Klauenputz wieder auf den Traktoranhänger verladen werden sollte. Das ging allerdings gründlich daneben. „Resi“ riss sich plötzlich los und setzte zur Attacke an. „Es war, als wenn bei der Kuh plötzlich eine Sicherung durchgebrannt wäre“, schildert der Roppner Landwirt, der gemeinsam mit noch anderen starken Burschen die wild gewordene Kuh einfangen wollte. Das „Reserl“ wollte sich jedoch nicht so einfach festnehmen

lassen. Also demolierte das Rind mit seinen frisch manikürten Klauen einen Dampfstrahler, danach rannte es vom Bauernhof weg.

FLUCHT. Zuerst „hufte“ das durchgeknallte Rind der Dorfstraße entlang, danach legte es in einer Garage einen Zwischenstopp ein. Auweh, das konnte nicht gut gehen. Denn dort stand „Resi“ ein Motorrad im Weg. Tschirr, tscharr, bumm – man kann sich ja bildlich vorstellen, was passiert ist. Gestreichelt hat die Kuh das Bike jedenfalls nicht. Nach dem Angriff setzte „Resi“ ihre Flucht fort. Über die Dorfstraße ging es zum Neufeld, dort verschwand die Kuh in einem Wald. „Glücklicherweise hat sich ihr niemand in den Weg gestellt, das hätte schlimm enden können“, meint der Bauer, der die Kraft der Kuh selbst ordentlich zu spüren

Mach Urlaub  
„Zuhause“  
...und genieße Balkon, Terrasse und Garten!

Reparaturen aller Fabrikate

Markisenaktion bis 31. Oktober 2021

Gratiszustellung in Tirol!

Höherer Infrarotstrahlungs-Heizstrahlungs-System  
SINGER  
www.singer-sonneenschutz.com

bekommen hat. Die verständigte Polizei nahm die Sachschäden auf. „Resi“ wurde vom Bauern zum Abschuss freigegeben. Vier Tage nach ihrem spektakulären Ausraster wurde das Rind von Jägern oberhalb des Sautner Sportplatzes entdeckt. „Weil die Kuh sicher großen Durst hatte, stellten wir in der Nähe ein Schaff mit Wasser ab. Als sie gesoffen hat, banden wir sie an einem Baum fest“, erzählt ein Weidmann. Endstation: „Resi“ wurde zurück in den Stall nach Wald gebracht. Die Freiheit ist sie wieder los, aber ihr Leben konnte sie behalten.

**Türen wieder neu und modern!**  
Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!  
Rufen Sie uns an: **PORTAS**  
05263/6377-0  
www.portas.at/türen

[Kuh ausgebüxt, Landwirtschaft](#)





## „Mission auf Tirolerisch“

Pfarrer Johannes Laichner, Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke erzählt aus dem Leben von Tiroler MissionarInnen.



# Im Namen Gottes als Missionar nach Brasilien

Pfarrer Laichner berichtet über Missionare aus dem Oberland und dem Außerfern, die weltweit Missionsdienste leisten

„Wir wollen Jesus ähnlich sein in seiner ganz menschlichen Liebe; in seiner Kraft und mit ihm wollen wir lieben und seine Liebe der Welt teilen“, so lautet eine Lebensregel der Herz-Jesu-Missionare. Weltweit gehören dieser katholischen Ordensgemeinschaft etwa 1700 Pater an, die in 55 Staaten und damit auf allen Kontinenten für die Ärmsten der Armen wirken. Auch der Tiroler Pater Hans Schmid, geboren 1939 in See im Paznauntal, hat sich diesem hohen Ideal verschrieben.

Von Pfarrer Johannes Laichner

„Gott liebt die Menschen und die Welt und will, dass auch wir Menschen einander lieben. Diese Wahrheit hat mich immer schon fasziniert.“ Dass P. Hans im wahren Sinn der Worte schon früh seine Komfortzone verlassen hat, zeigt sein bewegtes Leben. Nach seiner Ordensausbildung und der Priesterweihe 1966 in Innsbruck arbeitete der Pater in einer Münchner Bildungseinrichtung für schwer erziehbare Kinder. Das Schicksal dieser benachteiligten Kinder sollte ihn nachhaltig berühren. Sein erster Missionseinsatz führte ihn für fünf Jahre nach Afrika, in die Demokratische Republik Kongo. Gesundheitliche Probleme zwangen ihn aber zu Heimkehr. Den

unermüdeten Pater hielt es nicht lange in Europa. 1979 sandte ihn sein Missionsorden wieder in die weite Welt, dieses Mal nach Brasilien, in ein Land voller Gegensätze. „Wir Herz-Jesu-Missionare wollen die Perspektiven der armen Landbevölkerung verbessern und verhindern, dass die Menschen in die Städte abwandern. Meistens landen sie dann in den berüchtigten Favelas am Stadtrand, wo bürgerkriegsähnliche Zustände herrschen und Gewalt, Drogen und Prostitution an der Tagesordnung sind.“ Die Kirche sei in Brasilien Tag für Tag gefordert, das Evangelium der Liebe Gottes zum Blühen zu bringen. P. Hans und seine Mitbrüder scheinen dies auch wörtlich zu nehmen, ganz im biblischen Sinn: Der Herr machte verdorrtes Land zu Oasen (Psalm



Mehr als 90 Brunnen konnte Pater Hans Schmid in Brasilien errichten. Viele davon wurden mit Spendengeldern aus Tirol finanziert. Fotos: Clemens Schmid

107). Im Nordosten von Brasilien fällt nur wenig Regen. Die meiste Zeit sei es glühend heiß, Temperaturen um 40 Grad keine Seltenheit. Täglich stünden Mütter vor der Tür der Ordensbrüder, um für ihre Kinder um eine Schale Reis zu betteln.

„MEIN NAME STAND AUF EINER TODESLISTE!“ „Darum haben wir uns in Piaui, dem ärmsten Bundesstaat Brasiliens, vor allem auf Wasser und Landwirtschaft spezialisiert, um die Grundversorgung der Menschen zu garantieren.“ So konnte P. Hans bis heute über 90 Brunnen errichten – auch dank vieler Spenden aus Tirol. „Auch Ziegen- und Bienenzucht und Obstplantagen werden von uns unterstützt. Uns Missionaren ist Hilfe zur Selbsthilfe wichtig. Nur so kann Nächstenliebe nachhaltig bleiben!“ Dass der Einsatz für die Armen in Brasilien auch gefährlich sein kann, erlebte P. Hans am eigenen Leib. „Mehr als zehn Jahre wurde ich als Verbrecher behandelt, nur weil ich mich für die Armen und deren Rechte einsetzte. Ich lernte viele Polizeistationen und Gerichtssäle von innen kennen. Mein Name stand auf Todeslisten angeheuerter Berufskiller.“ Angesichts dieser Bedrohungen sei es nicht immer leicht gewesen, die Hoffnung nicht zu verlieren. Doch in diesen schwierigen Momenten habe ihn der Gedanke gestärkt, dass Gott gerade dort Missionare braucht, wo keine Liebe ist. „Ich verstehe mich immer noch als Beitrag unserer Kirche für eine bessere Welt. Wie schön

ist es, Christus, den Sieger über Leid und Tod gerade den Ärmsten der Armen zu bringen! Glaubt mir: Er ist für diese Menschen die einzige Wahrheit, die befreit und rettet!“ Auf die Frage, was wir in Tirol von den Menschen in Brasilien lernen könnten, meint er: „Natürlich den tiefen Glauben. Die Leute sind hier sehr religiös und sie rechnen immer mit der Gegenwart und dem Einwirken Gottes. Bei uns ist die hl. Messe etwas Schönes, wo alle gerne hingehen, nicht weil sie müssen, sondern weil es ihnen etwas gibt.“ Die Botschaft dieses unermüdeten Paters beeindruckt – mehr noch, sie ist durch sein Lebenszeugnis glaubwürdig! Trotz aller Mühen seiner Missionszeit hier in Brasilien hat P. Hans bis heute die Freude am Dienst für die Armen nicht verloren. Er verkörpert einladend und liebenswürdig, was es heißt, ein Missionar nach dem Herzen Jesu zu sein. Schmunzelnd meint er: „Ich bin stolz, für den Herrgott Berufsbettler und Missionar gewesen zu sein!“ Gott segne dich für dein missionarisches Leben für Gott und die Mitmenschen, lieber Pater Hans!



Pater Hans Schmid kümmert sich rührend um Menschen, die täglich auf Hilfe angewiesen sind.

RUNDSCHAU Seite 22

### Buch gewinnen!

Die RUNDSCHAU Inst verlost am Montag, dem 28. Juni, um 10 Uhr drei Missionsbücher mit dem Titel „Gerettet durch die Gnade Gottes – Wie ich Terror und Entführung überlebte“ von Father Tom Uzhunnali. Einfach unter 05412 6911 anrufen, durchkommen und mit etwas Glück gewinnen!

23./24. Juni 2021

Pfarrer Johannes berichtet über Missionare im Ausland, Hans Schmid



# Imst Tourismus: Weitere Rücktritte

Nach Obmann Hannes Staggl traten die Vorstandsmitglieder Evi Krismer und Angelika Thaler ebenfalls zurück

Es war ein Paukenschlag in der Imster Tourismuslandschaft, als Imst Tourismus-Obmann Hannes Staggl in der vergangenen Woche bei einer Vorstandssitzung seinen Rücktritt bekanntgab. Obwohl es die Unstimmigkeiten innerhalb des Tourismusverbands bereits vermuten ließen, waren viele dennoch überrascht – zudem folgten ihm zwei Mitglieder des Vorstands.

Von Barbara Heiss

„Ich lasse mich nicht vertreiben, da gehe ich lieber freiwillig“, erklärte die Imsterin Evi Krismer auf RUND-SCHAU-Anfrage, nachdem sie noch in der selben Vorstandssitzung wie ihr Obmann ihren Rücktritt erklärte. Auch Angelika Thaler aus Roppen stellte sich hinter Hannes Staggl und verließ das Gremium. „Ich gehe lieber erhobenen Hauptes und lasse mich nicht nach 20 Jahren im Gremium vom Aufsichtsrat herauskatapultieren.“ Man habe als Vorstand die Arbeit im Imst Tourismus mit bestem Wissen und Gewissen erledigt, so Thaler. Der Rücktritt Staggl sei zudem ein herber Verlust für den Tourismus. „Hannes Staggl kennt den Tourismus wie kaum ein anderer in Imst“, so Krismer und auch Thaler schlägt in die selbe

Kerbe: „Das Wissen, die Netzwerke und Kontakte, die Hannes in sämtliche Richtungen besitzt, können nicht so leicht ersetzt werden.“ An Neuwahlen im Aufsichtsrat würden beide nicht glauben, hoffen aber, dass der Posten des Obmanns auch in Zukunft von einem Touristiker besetzt wird. Vize-Obmann Paul Auderer könne den Rücktritt Staggl und der anderen Vorstandsmitglieder verstehen, möchte selbst aber im Vorstand bleiben. „Wir werden sehen, was in der nächsten Aufsichtsratssitzung entschieden wird. Ich selbst stelle mich aber bei einer möglichen Neuwahl als Obmann nicht zur Verfügung“, so Auderer. Auch Imst Tourismus-Geschäftsführer Thomas Köhle war überrascht: „Es tut mir wirklich leid, dass es so enden musste. Von unserer Seite war mit beiden Gremien – dem Vor-



Nicht nur Imst Tourismus-Obmann Hannes Staggl trat in der vergangenen Woche zurück, auch zwei seiner Vorstandsmitglieder: Evi Krismer und Angelika Thaler RS-Foto: Grüneis

stand und dem Aufsichtsrat – alles bestens. Die Unstimmigkeiten sind aber Thema der Funktionäre untereinander und haben keine Auswirkungen auf das operative Geschäft. Wir sind voll handlungsfähig.“ Am vergangenen Montag (nach Redaktionsschluss) tagte der Aufsichtsrat erneut, um über die Zukunft des Imst Tourismus zu entscheiden. „Wir werden dann das weitere Vorgehen besprechen, können derweil aber alle Geschäfte wie gehabt fortsetzen.

Mit dem Rücktritt Staggl haben wir so nicht gerechnet, in der Zwischenzeit wird Vize-Obmann Paul Auderer die Geschäfte leiten“, erklärte Aufsichtsrats-Vorsitzender Thomas Schatz noch vor der Sitzung.

**Türen wieder neu und modern!**  
Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!  
Rufen Sie uns an: **05263/6377-0**  
**PORTAS®**  
[www.portas.at/türen](http://www.portas.at/türen)

Bericht in der Oberländer Rundschau – Woche 24

Imst Tourismus: Rücktritte





## Brücke samt Unterführung in Position gebracht

Millimeter für Millimeter wurden gestern über Stunden hinweg die beiden vorher nebenan gebauten Roppener Bahn-Unterführungen von Riedegg (Bild) und Ötzbrugg in ihre Position geschoben. Besonders für Riedegg bedeutet das bald eine Lkw-taugliche Zufahrt. Die ÖBB-Züge fahren ab dem 2. Juli wieder über die Brücken. Foto: Paschinger

[Bahnunterführung bei Riedegg](#)

## Weitere Rücktritte bei Imst Tourismus

Der krisengebeutelte Verband kommt nach weiteren Rücktritten im Vorstand nicht zur Ruhe.

Von Thomas Parth

**Imst** – Nach dem „Knalleffekt“, den Obmann Hannes Staggl durch seinen Rücktritt bei Imst Tourismus auslöste, sind die Nebel längst nicht verhaucht. Noch in derselben Vorstandssitzung erklärten mit Evi Krimer aus Imst und mit Angelika Thaler aus Roppen zwei weitere Vorstandsmitglieder ebenfalls ihren Rücktritt. Übrig bleiben nun im Gremium nur noch Paul Auderer aus Imst und Oswald Hausberger aus Nassereith.

Zwar hatte sich der scheidende Obmann Staggl noch „klar Schiff“ durch Neuwahlen im Imst Tourismus gewünscht. Daran kann seine

ehemalige Vorstandskollegin Evi Krimer allerdings nicht glauben: „Persönlich denke ich, dass der Aufsichtsrat keine Neuwahlen ermöglichen wird. Ich verstehe immer

noch nicht, dass ein touristisches Positivprojekt wie der neue Lift in Hochimst dermaßen negative Emotionen ausgelöst hat.“ Sie habe jedenfalls mit dem amtierenden



Der viel zitierte „Haussegen“ hängt bei Imst Tourismus nach den Rücktritten von drei der fünf Vorstände ordentlich schief. Foto: Parth

Aufsichtsrat abgeschlossen, obwohl noch eine sieben-tägige Frist für einen Rücktritt vom Rücktritt der scheidenden Vorstände läuft.

„Wir haben von einer Sitzung des Aufsichtsrates erfahren, die ‚Die Zukunft von Imst Tourismus‘ im Einladungstext getragen hat“, verweist Krimer auf eine Indiskretion. „Allein der Vorstand war dazu nicht eingeladen. – Ich lasse mich jedenfalls nicht aus dem Haus jagen wie einen räudigen Hund“, sei die Hotelchefin des einzigen 4-Sterne-Hauses der Verbandsregion möglichen Schritten des Aufsichtsrates zuvorgekommen. Mit der Senkung der Kurtaxe auf 2,50 Euro liegt der letzte

Beschluss des Vorstands vor. Ob dieser Beschluss Bestand haben wird oder wie es mit den Strukturen von Imst Tourismus weitergeht, wollte der Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Schatz aus Karrösten „nicht via Medien kommentieren oder gar dem Gremium vorgreifen. Das ist nicht mein Stil.“ Wohl aber konnte Schatz bestätigen, dass es kommenden Montag, den 14. Juni, eine Sitzung der Aufsichtsräte geben werde. „Mir liegen die drei Rücktrittsschreiben vor. Zum Rest kann ich nichts sagen“, gibt sich Schatz knapp.

Damit sind mögliche Neuwahlen bei Imst Tourismus vorerst nicht vom Tisch.

[Rücktritt Tourismus](#)



Berichte in der Tiroler Tageszeitung am 10. Juni 2021



Blickpunkt  
Woche 24

Gabriel Castaneda



Vielbeschäftigte „Pvroni“, der unbestrittene Star des Abends



Auch für Toni Knittel und seine Frau Margit war es ein äußerst unterhaltsamer Abend, auf den auch sie schon lange gewartet haben.

Fotos: Schöpf



„Viva Revolutschion!“ war die Botschaft des Abends.

## Gabriel Castañeda rief zur „Revolutschion“ auf

ROPPEN. Gabriel Castañeda war gerade groß im Kommen als die Pandemie ausbrach und er plötzlich, wie alle Künstler, zur Bühnenabstinenz gezwungen wurde. Doch der Wortakrobat ließ den Kopf nicht hängen, schrieb Texte, Lieder und erfreute das Publikum über soziale Netzwerke mit pointierten Kurzvideos von „Pvroni“ oder „Pfarrer Gottlieb“. Nun meldete sich das Energiebündel wieder zurück auf der Bühne und bot den 200 Premiere-Gästen in Roppen mit dem Programm „Revolutscher – zurück zu den Waffeln“ ein grandios gespieltes Pointenfeuerwerk. Castañeda versteht es, jedem dargestellten Charakter Eigenleben einzuhauchen und attackierte mit bissigem und doch charmantem Sprachwitz die Lachmuskeln der Zuschauer.

### Satire und Thermomix

Sein Steckenpferd ist die Sozialsatire, Menschen interessieren

ihn. Dem gebürtigen Oberländer mit mexikanischen Wurzeln geht es nicht um tagespolitisches Geschehen, moralischen Fingerzeig oder gar Belehrungen - er greift alltägliche Themen auf, schlüpft in eine originelle Figur, meist aus der Provinz und verpasst ihr unverkennbare Charaktermerkmale. „Pvroni“ ist beispielsweise Handarbeitslehrerin und „neben dem ganzen anderen Schas“ auch noch Thermomixfachverkäuferin auf selbstständiger Basis.

„Der Thermomix ist ein super Thema, weil es extrem polarisiert. Es gibt niemanden, dem das neumodische Gerät „wurscht“ ist, entweder man ist Hardcore-Fan oder gehört zum Gegenlager, die sagen, nur Vollidioten kaufen sich so ein Ding“, erklärte Castañeda die Berufswahl seiner „Pvroni“.

Der Unterhaltungswert dieser Show, da waren sich alle Gäste einig, war jedenfalls grandios. „Viva Revolutschion!“



Als Bürgermeister hat man es auch nicht immer leicht.



Bürgermeister Ingo Mayr und Gabriel Castañeda freuten sich gleichermaßen über die erste statt gefundene Veranstaltung nach dem Lockdown.



Auch Arnold Schwarzeneggers Cousin „Albert“ gab sich die Ehre.



## **Castañedas „Revolutscher“, heute Premiere im Roppener Kultursaal.**



Kabarettist Gabriel Castañeda deckt abermals „Irrungen“ auf. © *Castañeda*

Grins, Roppen – Vorigen Oktober war schon alles unter Dach und Fach: Der Premieren-Abend im Imster Glenthof für das Bühnenstück „RevoLUTSCHER, zu den Waffeln“ stand auf dem Imster Kulturkalender. Doch Corona machte dem Grinner Kabarettisten, Drehbuchautor und Moderator Gabriel Castañeda sowie der wachsenden Zahl seiner Fans einen dicken Strich durch die Rechnung.

Heute Samstag ist es endlich so weit: Castañeda lüftet das Geheimnis um sein drittes Solostück ab 20 Uhr im Roppener Kultursaal.

Wermutstropfen für alle, die ihr Kulturbedürfnis spontan befriedigen wollen: Die lange ersehnte Premiere ist bereits ausverkauft. Alle, die ein Ticket haben, „sollten wegen der zeitaufwändigen Corona-Einlasskontrollen“ eine Stunde früher eintreffen, rät der Veranstalter. Es gelten, wie überall, die 3-G-Regeln sowie der Zwei-Meter-Abstand beim Einlass.

Die Besucher dürfen sich auf bissige Sozialsatire freuen, auf „fein destillierten Edelblödsinn“ der Marke Castañeda. Er stellt spitzfindige wie kritische Fragen und führt das Publikum zu nachdenklichen Antworten und Aha-Erlebnissen. „Warum ist Obst gesund, aber ein Obstler nicht? Wieso darf man nicht zu einer Klima-Demo fliegen? Wieso wird das Skigebiet erweitert, aber die Krabbelstube in Hinterschlapfing geschlossen? Ist eine Lilliputbahn ein Öffi und warum ist Schwarzenegger jetzt Leichenbestatter?“ – Derartigen Fragen geht der Sozialsatiriker auf den Grund und versucht, „Irrungen und Wirungen menschlicher Wesenszüge schamlos zu offenbaren“. Tickets für die Vorstellungen in Zams (23.7.), Wörgl (19.6.) und Imst (26.8.) gibt es noch.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am Samstag, 5. Juni 2021







## Corona-Impfung für 12-Jährige

### Österreichs Jugendliche sagen, ob sie sich impfen lassen

- zuletzt aktualisiert am 2. Juni 2021, 14:28 Uhr
- veröffentlicht am 2. Juni 2021, 13:39 Uhr Bericht in meinbezirk.at

ÖSTERREICH. Kinder **ab 12 Jahren können in Österreich nun mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer gegen das Coronavirus geimpft** werden. Der Impfstoff „Comirnaty“ ist das erste Vakzin in der EU, das auch für Menschen unter 16 Jahren zugelassen ist. In Österreich sind von dieser Entscheidung rund 340.000 Kinder und Jugendliche betroffen. Die Dosis der Impfung ist übrigens dieselbe wie für die Über-15-Jährigen. Es wird das gleiche Impfintervall und die gleiche Anzahl an Dosen - nämlich zwei - wie bei Erwachsenen empfohlen. Eine Studie habe gezeigt, dass die Wirkung der Impfung in dieser Altersgruppe gleich oder besser als bei anderen Altersgruppen sei und gut vertragen werde. Während Österreichs Gesundheitsminister Thomas Mückstein (Die Grünen) die Impfung empfiehlt, sehen Teilnehmer einer Umfrage in Deutschland die Impffrage skeptisch: Nur etwas mehr als die Hälfte will eine Schutzimpfung für ihre Kinder, jeder Dritte sogar "auf keinen Fall". Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag der "Augsburger Allgemeinen". 40 Prozent der Erziehungsberechtigten lehnen die Schutzimpfung für die Kinder derzeit ab. Der Rest äußerte sich unentschieden.



Joel Klotz (13) aus Roppen (Tirol): „Ja, natürlich würde ich mich impfen lassen. Ich war früher etwas skeptisch, aber meine Mutter ist geimpft und hat alles ohne Probleme überstanden, deshalb bin ich mittlerweile der Impfung gegenüber positiv eingestellt.“

Foto: privat hochgeladen von [Anna Richter-Trummer](#)





© Gemeinde Roppen

Roppens Langzeitbürgermeister Ingo Mayr mit seinem Vize Günter Neururer.

### Schule & Gewerbepark wachsen

Das Kinderzentrum wurde im November 2019 fertiggestellt, zuvor waren diese Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen auf drei separate Gebäude aufgeteilt. Nun befindet sich alles unter einem Dach: Kinderkrippe, Kindergarten, die Nachmittagsbetreuung und die Volksschule. »Somit konnten wir Platz für die kommenden, geburtenstarke Jahrgänge schaffen«, resümiert Ingo Mayr. Auch beim Gewerbepark, den die Gemeinde Roppen gemeinsam mit der Gemeinde Sautens betreibt, wovon zwei Drittel auf Roppen und ein Drittel auf Sautens entfallen, wurde viel investiert: »Rund 14.000 Quadratmeter Gewerbeflächen sind neu hinzu gekommen«, lässt der Roppener Bürgermeister wissen.

### Unterführungen & Zukunftsprojekte

Des Weiteren stehen in diesem Jahr in Roppen einige kleinere Projekte auf der Agenda, Bgm. Mayr ergänzt noch: »Die Außenfassade des Kultursaals wird gemacht, auch stehen Renovierungsarbeiten im Innenbereich der Volksschule an. In diesem Jahr starten wir auch mit den Planungen für eine Sanierung des Gemeindeamtes. Diese ist für 2022 geplant.« Die zwei größten Projekte sind zwei Unterführungen bzw. Brückenbauten der ÖBB. »Ab 7. Juni ist die Arlbergstrecke für knapp einen Monat gesperrt.« Dadurch erhalten die Weiler »Riedegg« und »Ötzbruck« jeweils eine Unterführung. In den Kompetenzbereich der Gemeinde entfallen infrastrukturelle Arbeiten der Unterführung (Errichtung eines Gehwegs, Verlegung von Leitungen,...). »Das sind unsere größten Projekte in diesem Jahr«, informiert Ingo Mayr. Ein Langzeitprojekt, das sich über mehrere Jahre erstreckt, wird von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung am Leonhardsbach getätigt.

### Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten

»Die gesamten Gebäude der Gemeinde Roppen sollen mittelfristig saniert werden«, führt Bgm. Mayr aus. Roppen möchte damit auch seine »Hausaufgaben« als e5-Gemeinde und als Klimaenergiemodellregionsgemeinde erledigen. Ein größeres Projekt, das mittelfristig umgesetzt werden soll, ist die Sanierung der Holzinnbrücke. »Mittelfristig stehen in Roppen in erster Linie Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten an«, informiert Ingo Mayr abschließend.



Am Dach des Turnsaals wurde eine PV-Anlage errichtet.

## SEIT VIER JAHREN ROPSENS NAHVERSORGER



**ADEG**  
SEELOS

**ADEG Seelos versorgt die Roppner Familien seit nunmehr vier Jahren mit allem was sie täglich brauchen. Der kleine Markt direkt neben der Kirche hat sich zum wichtigen sozialen Treffpunkt in der Gemeinde entwickelt.**

»Wir freuen uns, dass unser Geschäft so gut angenommen wird. Wir sind das Geschäft der Roppner Familien und hoffen dass wir das noch sehr lange bleiben dürfen«, erklärt Kaufmann Thomas Seelos. Einen Namen hat sich ADEG Seelos auch mit den köstlichen Feinkostplatten und den beliebten Partybrezen gemacht. »Ruft uns an, wir haben auch für euren Anlass die passenden Köstlichkeiten«, so Seelos.

**ADEG Seelos Kirchplatz 8 | 6426 Roppen  
T. 05417 51014**





Wertes Vereinsmitglied!

[ESC Roppen, Eisstockschiitzen](mailto:esc.roppen@gmx.at)

# EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, den 17. 07. 2021  
um 19 Uhr im **Kultursaal**.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht vom Obmann
3. Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer
4. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
5. Ansprachen der Ehrengäste
6. Neuwahlen
7. Veranstaltungen im kommenden Jahr
8. Allfälliges

**Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Anmeldung bis zum 15.07.2021.**

Unter Tel.: 0650/30 56 806 oder [esc.roppen@gmx.at](mailto:esc.roppen@gmx.at)

**Bitte auch um Beachtung der 3G-Regel  
GETESTET, GEIMPFT oder GENESEN**

Obmann  
Thurner Andreas

Schriftführer  
Mayr Brigitte



„zugestellt durch post.at“

# „Wir bewegen den Nachwuchs“

Einladung zu einer Podiumsdiskussion  
zum Thema „Zukunft des Fußballs  
in unserer Gemeinde“.



**Wann:** Do., 8.7., 19:30 Uhr  
**Wo:** Roppen - Pavillon  
beim Kultursaal

### **Podiumsteilnehmer:**

- Vertreter des Tiroler Fußballverbandes  
und der Sportunion Tirol
- Bürgermeister Ingo Mayr
- Vertreter vom Fußballverein Roppen

Kinder und Jugendliche bewegen sich in der Corona-Pandemie weniger und verbringen deutlich mehr Zeit vor Bildschirmen. Die Ergebnisse von Studien sind alarmierend. Im Kampf gegen die Corona-Pandemie verharrt der organisierte Freizeit- und Vereinssport schon seit sehr langer Zeit bewegungslos oder sehr eingeschränkt im Lockdown. Diese Situation könnte sich auch noch auf unbestimmte Zeit fortsetzen. Verschiedene Studien sehen „die Gefahr von massiven und teilweise irreparablen Schäden an unserem Sportsystem“ - so vielleicht auch bei uns im Fussballverein Roppen. Lasst uns also gemeinsam unseren Nachwuchs führen und fördern!

Dazu bedarf es natürlich auch freiwillige Helfer/-innen. Trainer für den Fussball-Nachwuchs müssen nicht zwingend die Eltern der SpielerInnen sein. Auch Damen dürfen gerne eine Nachwuchsmannschaft leiten. Besonders ansprechen möchten wir dazu auch Neoropener/innen.

Lasst uns also „etwas“ bewegen und gemeinsam den Ball ins Rollen bringen und motiviert bitte Kinder, Mitglied beim Fußballverein Roppen zu werden.

Bei diesem sachlichen Diskussionsabend - unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen - verständlich geführt für alle werden Einblicke in die Fussball-Nachwuchsarbeit in unserer Gemeinde gegeben.

Wir freuen uns auf euer Kommen! Fussballverein Roppen





# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 \* ✉ [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at) \* [www.roppen.at](http://www.roppen.at)  
Tel. ☎ 05417 / 5210 \* Fax: 5210-15 \* Amtsleiter ☎ 5210-14 \* Bürgermeister ☎ 5210-12

---

## K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates**

**am Montag, den 28. Juni 2021 um 19.30 Uhr**

**im Kultursaal Roppen**

*\*) auf Grund der einzuhaltenden COVID-19-Abstandsbestimmungen*

### TAGESORDNUNG

---

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich des Grundstück 5510 – Kuppenweg (Röck Carmen).
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Grundstück 3261 – Ötzbruck (Schöpf Annemarie).
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Grundtausches im Bereich Ötzbruck mit Schöpf Annemarie.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich Mairhof (Gemeinde/Ennemoser/Schuchter).
- Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 6) Personalangelegenheiten.

**Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“**

*Auf Grund der COVID-19-Abstandsbestimmungen wird die Gemeinderatssitzung im „Kultursaal Roppen“ abgehalten. Zuhörer haben eine Mund- und Nasenbereich abdeckende FFP2-Schutzvorrichtung zu tragen und die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten.*

Angeschlagen am: 14.06.2021

Abzunehmen am: 29.06.2021

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.





# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 \* ✉ gemeinde@roppen.tirol.gv.at \* www.roppen.at  
Tel. ☎ 05417 / 5210 \* Fax: 5210-15 \* Amtsleiter ☎ 5210-14 \* Bürgermeister ☎ 5210-12

Roppen, am 28.6.2021

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2021

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

*Ersatzmitglieder:* Miglar Manfred als Ersatz für GV Walser Günther und Neururer Benjamin als Ersatz für GV Hörburger Peter

*Schriftführer:* Röck Harald

*keine Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 22:00 Uhr*

Herr Miglar Manfred (als Ersatz-Gemeinderat für den entschuldigten GV Walser Günther) wird von Bürgermeister Mayr Ingo einleitend zur Gemeinderatssitzung angelobt.

Bgm. Mayr Ingo beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Prüfung einer 30 km/h-Beschränkung für den Weiler Trankhütte.**
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung am Halbstundentakt der Buslinie Imst-Obergurgl.**

Vbgm. Neururer Günter beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung an der Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“.**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 8) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 9)**

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 9) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.



- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Arrondierungswidmung im Bereich des Grundstück 5510 – Kuppenweg (Röck Carmen).
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Grundstück 3261 – Ötzbruck (Schöpf Annemarie).
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Grundtausches im Bereich Ötzbruck mit Schöpf Annemarie.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Grundbereinigung im Bereich Mairhof (Gemeinde/Ennemoser/Schuchter).
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Prüfung einer 30 km/h-Beschränkung für den Weiler Trankhütte.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung am Halbstundentakt der Buslinie Imst- Obergurgl.
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung an der Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“.
- Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 9) Personalangelegenheiten.

**Zu Pkt. 1) Arrondierungswidmung im Bereich des Gstk. 5510 – Kuppenweg (Röck Carmen)**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 15.6.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich 5510 KG 80107 Roppen **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung  
Grundstück 5510, KG 80107 Roppen  
rund 16 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>12 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	<b>1 Stimme – Röck Burkhard</b>

**Zu Pkt. 2) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gstk. 3261 – Ötzbruck (Schöpf Annemarie)**

**Beschlussfassung:**

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 25.6.2021, mit der Planungsnummer 216-2021-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich 3262, 3261 KG 80107 Roppen **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück 3261 KG 80107 Roppen

rund 596 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit eingeschränkter Baulandeignung § 37 (3,4,5), Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Schlafräume und Räume mit erhöhtem Ruhebedarf müssen jedenfalls auch zur lärmabgewandten Seite natürlich lüftbar sein.

weitere Grundstück 3262 KG 80107 Roppen

rund 4 m<sup>2</sup>

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) mit eingeschränkter Baulandeignung § 37 (3,4,5), Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Schlafräume und Räume mit erhöhtem Ruhebedarf müssen jedenfalls auch zur lärmabgewandten Seite natürlich lüftbar sein.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme-frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	



### Zu Pkt. 3) Grundtausch im Bereich Ötzbruck – Schöpf Annemarie

#### Beschlussfassung:

---

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 19.5.2021, Pkt. 6 (Grundangelegenheiten Ötzbruck), Grundstücke 3262, 5527 und .445 beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. Auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 17.05.2021, GZ 9693B wird die Teilung des Gst. 3293 (öffentliches Gut) in das Trennstück „1“ = Gst. 5527 (öffentliches Gut) und die Einbeziehung des Trennstückes „4“ aus Gst. 3262 (öffentliches Gut) in das Gst. 5527 (öffentliches Gut) beschlossen.
2. Das Trennstück „2“ aus Gst. 3293 im Ausmaß von 23 m<sup>2</sup> und das Trennstück „3“ aus Gst. 3262 werden jeweils als öffentliches Gut entwidmet (Exkammerierung) und dem Gst. .445 Annemarie Schöpf zugeschrieben.
3. Laut Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 07.06.2021, GZ 9693C wird das Gst. 3261 (Eigentümerin Annemarie Schöpf) geteilt in das Gst. 5528 und das verbleibende Gst. 3261.

Dieses neu entstanden Gst. 5528 überträgt Annemarie Schöpf an die Gemeinde Roppen als Gegenleistung für die Übertragung der Trennstücke „2“ und „3“ in ihr Eigentum. Die Grundstücke werden als gleichwertig betrachtet und erfolgt von keiner Seite eine Aufzahlung.

#### Abstimmungsergebnis:

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

### Zu Pkt. 4) Grundbereinigung im Bereich Mairhof – Ennemoser/Schuchter/Gemeinde

#### Beschlussfassung:

---

Der Gemeinderat beschließt 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, auf Basis der Vermessungsurkunde des DI Ralph Krieglsteiner vom 16.02.2021, GZ 9688 nachstehende Grundstücksveränderungen vorzunehmen:

1. Entwidmung Trennstück „5“ aus Gst 3152/1 als öffentliches Gut,
2. Entwidmung Trennstück „2“ aus Gst 3152/1 als öffentliches Gut,
3. Widmung Trennstück „3“ aus .33/3 als öffentliches Gut
4. Entwidmung Trennstück „4“ aus 3152/1 als öffentliches Gut,
5. Widmung Trennstück „5“ aus .32/2 als öffentliches Gut
6. Widmung Trennstück „6“ aus .32/2 als öffentliches Gut
7. Entwidmung Trennstück „7“ aus 3159 als öffentliches Gut,
8. Entwidmung Trennstück „8“ aus 3159 als öffentliches Gut.

Weiters beschließt die Gemeinde Roppen das Trennstück „5“ an Martin und Monika Ennemoser abzutreten, das Trennstück „2“, das Trennstück „4“ und das Trennstück „7“ an Schuchter Alois, schließlich das Trennstück „8“ an Bock bzw. Rechtsnachfolger.

Im Gegenzug übernimmt die Gemeinde Roppen bzw. das öffentliche Gut das Trennstück „3“, das Trennstück „5“ und das Trennstück „6“.

Die Übertragung bzw. Übernahme der Trennstücke erfolgt wechselseitig nur zur Herstellung des seit Jahrzehnten bestehenden Straßenverlaufes und ohne jegliche Zahlung.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>12 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	<b>1 Stimme – Befangenheit Ennemoser Martin</b>

**Zu Pkt. 5) 30 km/h Beschränkung für den Weiler Trankhütte**

**Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass auch für den Weiler Trankhütte eine 30 km/h-Beschränkung überprüft werden soll. Diesbezüglich wird das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt, welches nach erfolgtem Ermittlungsverfahren (Hörung Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Polizei etc.) Grundlage für die Erlassung einer Verordnung im Gemeinderat sein wird.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

**Zu Pkt. 6) Beteiligung am Halbstundentakt für die Buslinie Imst-Oberurgl**

**Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich mit den anteiligen Kosten von € 8.154,13 (2,5 % Anteil an den Gesamtkosten) an einem Halbstundentakt der Buslinie Imst-Oberurgl zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	



## Zu Pkt. 7) Unterstützung der Resolution Wolf gefährdet Almwirtschaft

### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Resolution des Tiroler Gemeindeverbandes und der Landwirtschaftskammer Tirol „Wolf gefährdet Almwirtschaft – Gemeinden fordern Land Tirol zum Handeln auf“ zu unterstützen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>13 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	
<b>ENTHALTUNG</b>	
<b>BEFANGEN</b>	

## Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den Baufortschritt und das zügige Voranschreiten der Arbeiten zur Errichtung der neuen Unterführungen Riedegg und Özbruck. Ab 3. Juli wird der Personenverkehr auf der Bahntrasse wieder aufgenommen. Die Zufahrt Richtung Ötzbruck/Area47 wird aber noch für den gesamten Juli weder für PKWs noch für Radfahrer und Fußgänger möglich sein (auf Grund von Haftungsfragen während der Bauphase). Anfang/Mitte August sollte dies aber wieder möglich sein.
- VbGm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die erfolgreichen Umbauarbeiten bei der Maisalmhütte, vor allem der neuen Küche und lädt die Gemeinderäte für Mo. 5.7./19:00 zur einer Fahrt und Besichtigung zur Maisalm ein. VbGm. Neururer bedankt sich beim Almeister Neururer Benjamin und dem Team des Gemeindebauhofs für die perfekte Vorbereitung und Ausführung der Umbauarbeiten.
- VbGm. Neururer informiert den Gemeinderat über die Aktion des Landes Tirol „Land schafft Bäume“. Das Land fördert zu 100% die Bepflanzung markanter Ortsplätze mit heimischen Laubbäumen. Der Gemeinderat ist eingeladen Vorschläge für Bepflanzungsplätze zu liefern.
- Bgm. Mayr lädt den Gemeinderat zur traditionellen Bachsegnung am 2. Juli ein. Ennemoser Martin lädt die Gemeinderäte und Abordnungen anschließend zu einer Jause und einen Umtrunk bei seiner Hofstelle ein. Weiters informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über die Einweihung des Feuerwehrfahrzeuges am Samstag, den 3.7.2021.
- GV Baumann Joachim ersucht Bgm. Mayr dafür Sorge zu tragen, dass nun endlich die Missstände im Bereich der Firma Kfz-Juen Alexander (Gewerbegebiet Tschirgant) behoben werden. Es war im Gemeinderat einmal die Rede davon, dass auf dem Grundstück neben der Gemeindestraße nur Kfz's mit Kennzeichen abgestellt werden dürfen. Mittlerweile ist es aber ein reiner Schrottplatz und ärgerlicher Schandfleck.  
Die Gemeinderäte schließen sich dieser Beschwerde vollinhaltlich an und verweisen auf den damaligen Gemeinderatsbeschluss für die Abstellung von Kfz's mit Kennzeichen, ansonsten es keine Zustimmung seitens des Gemeinderates gegeben hätte. Der Gemeindeamtsleiter wird bei der Umweltabteilung und Gewerbebehörde der BH-Imst eruieren, welche rechtlichen Schritte gegen diesen Missstand möglich sind.

- GR Raggl Patrick ersucht für die nächste Zusammenkunft der Vereinsobleute um eine zeitgerechtere Einladung durch die Gemeinde. Bgm. Mayr schließt sich der Kritik an und wird dafür sorgen, dass dies nicht mehr vorkommt.

**Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.**

Angeschlagen am: 02.07.2021

Abzunehmen am 19.07.2021:

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:



(Ingo Mayr)



# Herz Jesu Feuer am Burschl – 12. Juni 2021



# **Mit Hoflader umgekippt: 49-Jähriger in Roppen verletzt.**

Letztes Update am Samstag, 12.06.2021, 21:20

Roppen – Bei einem Arbeitsunfall mit einem Hoflader wurde ein 49-jähriger Einheimischer am Samstagnachmittag in Roppen unbestimmten Grades verletzt. Der Mann fuhr gegen 15.15 Uhr mit dem Fahrzeug auf einer Wiese, als nahe einer Geländekante der Boden nachgab und der Hoflader auf einen darunterliegenden Feldweg stürzte.

Das rechte Bein des Mannes wurde unter dem seitlich liegendebliebenen Lader eingeklemmt. Er wurde nach der Erstversorgung durch die Rettungsmannschaft mit Kopf- und Beinverletzungen ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

*(TT.com)*



# Neophyten systematisch bekämpfen

## Lichtblick für heimischen Pflanzen und Insekten

- 5. Juni 2021, 11:40 Uhr



- Matthias Karadar, Manuel Flür, Gisela Egger, Eva-Maria Weineisen
- Foto: Schöpf hochgeladen von [Petra Schöpf](#)

**Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk** Über 100 ausgebildete Neophyten-Beauftragte werden künftig im Tiroler Oberland ein Auge auf die invasiven (eingedrungene) Pflanzenarten haben und im besten Fall auch deren Bestände eindämmen. Heimische Pflanzen werden von Neophyten verdrängt und sind dadurch teils vollkommen verschwunden.

ROPPEN. Seit geraumer Zeit stehen die sogenannten Neophyten landesweit auf der Abschussliste, zu Recht. Sie sind Eindringlinge, die heimische Blumen und Sträucher verdrängen und so der Biodiversität nachhaltig schaden.

"Sie sind nicht zu übersehen, entlang des Inns, der Arlbergbahn und der Autobahn" zeigte Gisela Egger von der Klima- und Energiemodellregiona die Hotspots auf.

Neben dem monotonen Landschaftsbild, das die dominierenden Pflanzen verursachen, sind viele davon zudem giftig für Mensch und Tier oder verursachen durch starken Wurzelwuchs sogar Schäden an Bauwerken oder Bahngleisen. Auch für Insekten bedeutet dies eine gravierende Einschränkung der Nahrungsquellen. "Mähen oder ausreißen reicht hier leider nicht aus, es kann sogar zur Vermehrung der Pflanze beitragen", klärte Manuel Flür vom Regionalmanagement Imst auf.



- Drüsiges Springkraut - Foto: Pagitz hochgeladen von [Petra Schöpf](#)

## Lehrgang hat begonnen

Um der Lage Herr zu werden, wurde bereits vergangenen Herbst eine von Dr. Konrad Pagitz ausgearbeitete Neophytenstrategie seitens des Landes verabschiedet. Daraufhin wurde vom Regionalmanagement Imst zusammen mit der Klima- und Energiemodellregion Imst sowie dem Abfallbeseitigungsverband Westtirol der "Kurzlehrgang Neophytenmanagement" entwickelt. Zielgruppe dieses eintägigen Lehrgangs sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Gemeinden, Landwirtschaftskammer, Wildbach- und Lawinenverbauung, aber auch WaldaufseherInnen und Naturschutzbeauftragte. Es geht darum, jene Personen die direkt vor Ort mit der Materie zu tun haben so zu schulen, dass sie die Eskalation der Pflanzen frühest möglich verhindern und eindämmen können. Die Vortragenden sind namhafte Fachleute wie Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum oder etwa Dr. Konrad Pagitz, Leiter des Tiroler Neophytenkompetenzzentrums. In Summe sind von den sechs geplanten Ausbildungsterminen bereits drei ausgebucht, das Interesse ist also groß.





- Kanadische Goldrute Foto: Pagitz hochgeladen von [Petra Schöpf](#)

## Richtige Entsorgung

Neben dem Aufzeigen richtiger Bekämpfungsmaßnahmen ist auch die fachgerechte Entsorgung der gefährlichen Pflanzenarten ein Teil der Ausbildung. Es bedarf einer speziellen Entsorgung mittels Hitzebehandlung, wie sie einzigartig in Roppen vom Abfallbeseitigungsverband Westtirol angewendet wird.

"Dank unserer zweistufigen Verarbeitung ist es bei uns möglich, die Neophyten gesetzeskonform zu entsorgen. Wir verfügen über eine der modernsten Biogasanlagen Österreichs, bei der in der ersten Phase auf etwa 50 Grad und in der zweiten Phase auf etwa 70 Grad erhitzt wird. Das hat bisher kein einziger Pflanzensamen überlebt", gab Ökologin Eva-Maria Weineisen vom Abfallbeseitigungsverband Westtirol Auskunft.

Die kompostierte Erde kann man in Roppen kostenfrei abholen und ist laut regelmäßiger Analyse vollkommen frei jeglicher Samen.

## Arten von Neophyten

Kanadische Goldrute - Drüsiges Springkraut - Südafrikanisches Greiskraut  
Robinie - Goldruten-Arten - Riesen-Bärenklau - Sommerflieder  
Götterbaum - Beifuß-Ambrosie - Staudenknöterich-Arten

### Neophyten bekämpfen







ÖBB Baufortschritt beider Unterführungen am 8. Juni 2021



Baustelle Zufahrt Ötzbrugg





**Teilnehmer der naturwerkstatt-tirol tätigten kürzlich Arbeiten in Roppen (Geo-Lehrpfade). Diese Zusammenarbeit wird von allen Seiten gelobt.**

wo wir Tischlereianlagen für Außenbereiche fertigen«, informiert Andreas Gruber weiter, der auch anmerkt, dass mittlerweile die naturwerkstatt-tirol für alle arbeiten darf: »Eines vorweg: Wir arbeiten hauptsächlich für Gemeinden und Tourismusverbände. Durch den Wechsel zum sozial-ökonomischen Betrieb dürfen wir allerdings nun auch für andere Unternehmen arbeiten. Wobei anzumerken ist, dass wir mit Sicherheit zu 95 Prozent für Tourismusverbände und Gemeinden tätig sind, teils auch für Agrargemeinschaften.«

### WIN-WIN-SITUATION FÜR ALLE

Dieses Projekt stellt eindeutig eine Win-win-Situation für alle dar. Für die Teilnehmer bietet die naturwerkstatt-tirol nach Phasen der Arbeitslosigkeit eine sinnvolle Beschäftigung in einer geführten Gruppe, die gleichzeitig soziale Absicherung und den Erwerb von Versicherungszeiten bedeutet.

**ds CONSULT**  
 IHRE WIRTSCHAFTSBERATER  
 AUS TIROL.  
[www.ds-consult.at](http://www.ds-consult.at)

## ROPPEN IM FOKUS

»Es ist für viele auch ein Sprungbrett. Die Menschen lernen, wieder regelmäßig zu arbeiten und kommen wieder in Arbeitsprozesse«, so Andreas Gruber. Weitere Gewinner des Projektes sind natürlich die Auftraggeber der naturwerkstatt-tirol. Kürzlich war eine Projektgruppe in Roppen im Einsatz, wie auch Bürgermeister Ingo Mayr bestätigt und sich dankbar zeigt. »In Roppen sind wir sehr oft im Einsatz. Kürzlich wurde von Seiten der naturwerkstatt-tirol der Einstieg in den Geo-Lehrpfad neu gestaltet. Auch im Bereich der Landschaftspflege durften wir für die Gemeinde Roppen bereits mehrfach tätig sein«, bestätigt auch Andreas Gruber.

### MS GROUP

Seit der Gründung im Jahr 1983 gehören die Betriebe der MS Group zu einem modern geführten Familienunternehmen. Die Familie Santer steht dabei seit mehr als 37 Jahren mit ihrem Namen für Innovation, Qualität und das Streben nach Perfektion. Die MS Group ist eine international operierende Unternehmensgruppe mit Sitz in Roppen.

Neben MS Design gehören MS Automobile und der Alpengasthof am Feuerstein zu der eigentümergeführten Firmengruppe mit rund 240 Beschäftigten.



**MS DESIGN** – prämiertes Zulieferer der Automobilindustrie  
 MS-Design-Straße 1, 6426 Roppen

**MS AUTOMOBILE** – Fahrzeughändler, Reparaturen und Spenglerei  
 MS-Design-Straße 1, 6426 Roppen  
 Huben 222, 6444 Langenfeld

**ALPENGASTHOF AM FEUERSTEIN**  
 Bergrestaurant, Wanderelebnis, Eventlocation (Hochzeiten, Taufen, ...)  
 Huben 240, 6444 Langenfeld



# Neue ÖBB-Unterführungen



Millimeter für Millimeter wurde die tonnenschwere Unterführung in Richtung Bahntrasse geschoben.

RS-Fotos: Schnöll

## Neue ÖBB Unterführung Riedegg

(GeSch) Millimeterarbeit mussten vergangenen Mittwoch Bauarbeiter auf zwei Baustellen in Roppen leisten. Dort werden während der Sperre der ÖBB-Westbahnstrecke, die zwischen Öztal-Bahnhof und Bludenz noch bis 2. Juli aufrecht ist, zwei neue Unterführungen zur Riedegg-Siedlung und zum Weiler Ötzbruck errichtet. Die beiden Unterführungselemente wurden bereits vor der Sperre eingeschalt und betoniert, letzten Mittwoch wurden die tonnenschweren Bauwerke mit Hydraulikhubzügen in Position gebracht.

rungen zur Riedegg-Siedlung und zum Weiler Ötzbruck errichtet. Die beiden Unterführungselemente wurden bereits vor der Sperre eingeschalt und betoniert, letzten Mittwoch wurden die tonnenschweren Bauwerke mit Hydraulikhubzügen in Position gebracht.



Nach Fertigstellung der Unterführung können auch Feuerwehr-Tankwagen und größere Rettungsautos die Riedegg-Siedlung anfahren.



Die Unterführung beim Weiler Ötzbruck, die ebenfalls am vergangenen Mittwoch in Position gebracht wurde.





Fotos: Eiter

**impuls** impressum

**Medieninhaber, Verleger:**  
Oberländer VerlagsGmbH  
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24  
Tel. 05262/67491, Fax: -13  
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

**Herausgeber:**  
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

**Redaktion:**  
Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),  
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),  
Meinhard Eiter (me), Irmgard Nikolussi (imi),  
Christian Novak (novi),  
Anna Praxmarer (prax),  
Nina Schrott (nisch),  
Johanna Tamerl (jota), Lisi Zangerl (lisi)  
e-mail: [redaktion@impuls-magazin.at](mailto:redaktion@impuls-magazin.at)

**Anzeigen:**  
Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573-19  
e-mail: [sa@impuls-magazin.at](mailto:sa@impuls-magazin.at)

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573-28  
e-mail: [cf@impuls-magazin.at](mailto:cf@impuls-magazin.at)

Martina Witting, Tel. 0676-846 573-21  
e-mail: [mw@impuls-magazin.at](mailto:mw@impuls-magazin.at)

**Druck:** Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juli 2021**

Auf das haben die Menschen monatelang gewartet. Kultur live auf der Bühne. Mit Publikum. Und dann auch noch gleich eine richtige Probe für die Lachmuskeln. Auf Einladung der Gemeinde Roppen verwandelte der Oberländer Kabarettist Gabriel Castañeda Anfang Juni die Freiluftarena am Schulplatz zwei Stunden lang in eine Humorzone. Mit seinem neuen Solo-Programm „Revolutscher“ sorgte der Sprachkünstler für Begeisterung.

- 1 Nach langem Warten endlich ein Auftritt. **Gabriel Castañeda** dankte seiner Eventmanagerin **Maria Thurnwalder** aus Mieming für ihre Treue. Die beiden hatten nach zuletzt vielen Absagen endlich einen Termin für die Premiere des neuen Solo-Programms gefunden. Die Gekuld hat sich gelohnt!
- 2 Solidarität unter Künstlern: **Toni** und **Margit Knittel** führen eigens vom Lechtal über das Hahntennjoch nach Roppen, um ihren Freund zu beklatschen. Das „Blut-schink-Ehepaar“ wird auf Einladung des Artklubs heuer am 27. August im Imster Glenthof auf die Bühne steigen.
- 3 Die Gattin des Kabarettisten, **Sandra Castañeda** (r.), kontrollierte am Eingang höchstpersönlich die Besucher auf die 3-G-Regel. Roppens Vizebürgermeister **Günter Neururer** und seine Frau **Ursula genossen** den Abend.
- 4 Zwei in Innsbruck tätige Oberländer Volksschullehrer nützten den Kabarettabend für einen Heimatbe-

- such: **Christian Nagele** aus Silz und die in Roppen aufgewachsene **Dorothea Carpentieri** trafen viele alte Freunde.
- 5 Der Imster Unternehmer **Andy Praxmarer** von der Bäderfirma HOPRA kam mit seiner Frau **Anabel** und seiner Tochter **Johanna**. Der Hobby-Kletterer trainierte dabei gezielt seine Lachmuskeln.
- 6 Ein junges Paar, das das gemeinsame Ausgehen sichtlich genoss: **Laura Larcher** aus Tarrenz und ihr Freund **Gabriel Kleinheinz** aus Kappl sind glühende Fans von Gabriel Castañeda.
- 7 Gäste aus Längenfeld: Der Bodenlegermeister **Patrick Grüner** und seine Partnerin, die Kindergärtnerin **Nadine Gstrein**, fühlten sich in Roppen sichtlich wohl.
- 8 **Verena Mair** aus Roppen, die im Imster FMZ ein Cafe betreibt, gönnte sich gemeinsam mit ihrer Mama **Pauline** einen unterhaltsamen Abend.
- 9 Die VS-Lehrerin **Sigrid Heiß**, Gattin des langjährigen Roppener Kapellmeisters **Klaus Heiß**, freute sich mit Rosmarie Raggl, dass es in Roppen endlich wieder kulturelle Veranstaltungen gibt.
- 10 Die Grafikerin **Barbara Lott** und ihre Freundin **Claudia Köll**, die am Landesgericht in Innsbruck arbeitet, hatten es sich in der letzten Reihe gemütlich gemacht.
- 11 Der Roppener Gemeindevorstand **Günter Walser** hat als Obmann des Kulturausschusses den Kaba-

- rettend organisiert. Gattin **Sonja**, die in der Gemeindestube die Finanzen hütet, zog als gute Seele die Fäden im Hintergrund.
- 12 Bgm. **Ingo Mayr** und seine Gattin **Sandra** waren wie immer „mittendrin statt nur dabei“. Der Dorfchef freute sich über die Disziplin der Besucher bei der Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen.
- 13 Fesche Mädels am Kassa-Eingang: **Elisa Köll**, Marketing-Assistentin bei der Eventagentur Web-Style, und Bürgermeister-Tochter **Stefanie Mayr**, die derzeit in Stams ihr Lehrer-Studium absolviert.

**Hohe Auszeichnung**



Foto: Fotostudio Rans

**Konrad Scheiber** (63), CEO der Quality Austria, wurde von Bundespräsident Alexander Van der Bellen der Berufstitel Professor verliehen. Der dreifache Familienvater und passionierte Langläufer wurde 1958 in Breitenwang im Außerfern geboren und steht seit der Gründung der Quality Austria im Jahr 2004 an deren Spitze. Der Autor zahlreicher Fachpublikationen hat mehr als 8.000 Qualitätsmanager und Auditoren in Europa und Übersee ausgebildet.





**Herbert Hafele berät am ersten Freitag im Monat.** © Energieberatungsstelle Imst

## **Energieberatung – nächster Termin: 2.7.**

ROPPEN. Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen die BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Im Regionalmanagement Imst in Roppen steht Herbert Hafele jeden ersten Freitag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Imst, Regionalmanagement Imst, Roppen, Tel. 05417-20018 oder unter [www.energie-tirol.at/beratung/energie-beratungsstellen](http://www.energie-tirol.at/beratung/energie-beratungsstellen).

### **Termine:**

2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember, jeweils von 14–18 Uhr.





Die Musikkapelle Roppen  
startet mit dem  
Sommerprogramm!

**1. PLATZKONZERT**  
AM  
**FREITAG**  
**9. JULI**

AB  
**20:30 UHR**



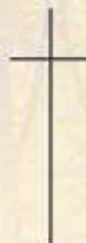
Einlass nur auf Basis der 3G Regell  
GETESTET oder GEIMPFT oder GENESEN

Verköstigt wird mit  
**GRILLHENDL**  
vom Holzgrill

weitere vorgesehene Konzerttermine:  
**Fr. 16.07, Fr. 23.07, Fr. 06.08., Fr. 20.08.**



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen dürfen,  
die man sehr lange getragen hat,  
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.  
Hermann Hesse



Wir trauern um unseren

# Richard Prantl

\* 7. Juni 1930 † 22. Juni 2021

der mit 91 Jahren verstorben ist.

Die Begräbnismesse mit anschließender Urnenbeisetzung  
feiern wir am Samstag, dem 26. Juni, um 16 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

In stillen Gedenken  
Die Trauerfamilie

Roppen, im Juni 2021

Den Rosenkranz beten wir am Freitag, dem 25. Juni,  
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

**Der Fährmann**

Bestattung und Trauerhilfe AG



Bestattung und Trauerhilfe AG  
Roppen, im Juni 2021



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN, MAIRHOF 33 \* ✉ [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at) \* [www.roppen.at](http://www.roppen.at)  
Tel. ☎ 05417 / 5210 \* Fax: 5210-15 \* Amtsleiter ☎ 521014 \* Buchhaltung ☎ 521013

---

## Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Wir suchen eine Verstärkung für unser Bauhofteam. Damit alle Interessierten aus unserer Gemeinde die Möglichkeiten für eine Bewerbung vorfinden, schreiben wir diese Stelle hiermit öffentlich aus.

# STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Roppen wird ein/eine

## Bauhofmitarbeiter/in

mit handwerklichem Geschick und Erfahrung sowie Führerschein B, C und E eingestellt. Das Aufgabengebiet umfasst alle Dienstleistungsbereiche der Gemeinde, besonders Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Ortsbildpflege, der Friedhofsbetreuung, der Abfallbeseitigung, der Straßenerhaltung und der Sport- und Spielanlagenbetreuung sowie der Mithilfe bei Veranstaltungen.

Die Einstufung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, G-VBG 2012, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3 (Mindestentgelt für das Beschäftigungsausmaß von 40 WoStn: 2.129,10 - erhöhbar durch anrechenbare Vordienstzeiten)

### Wir erwarten uns folgende Voraussetzungen:

- **Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit**
- **Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit**
- **Führerschein B, C und E**
- **Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (Winterdienste, Notdienste, Nachtdienste)**
- **Einwandfreier Leumund**
- **Erwünscht: Abgeschlossene Berufsausbildung, absolvierter Präsenz- bzw. Zivildienst, Kenntnisse der örtlichen Begebenheiten sowie Mitwirkung bei den Vereinen, insbes. der FFW**

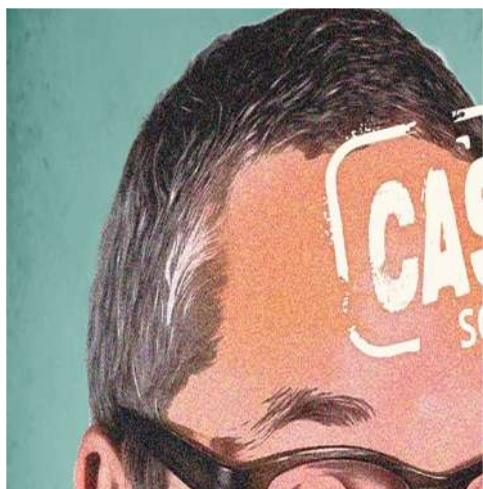
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 18. Juni 2021 an die Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen bzw. per E-Mail an: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)

Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bgm Ingo Mayr



# Veranstaltungsnewsletter



Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)

## Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>



# Veranstaltungsnewsletter



Einladung zur Geowanderung  
Naturschutzgebiet Gipslöcher-Lech  
19.06.2021 (Samstag)

Einladung zur Geowanderung Naturschutzgebiet  
Gipslöcher-Lech (4,09 MB) - .PDF

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)

**Nützen Sie bereits Gem2Go?**

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

# Veranstaltungsnewsletter





Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)

## Nützen Sie bereits Gem2Go?

Verfügbar für iOS, Android, Windows Phone



<https://www.gem2go.at>

# Veranstaltungsnewsletter



Herz-Jesu-Feuer  
12.06.2021 (Samstag)

---





Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail-Adresse: [gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)